solchen Herrn kenne ich gar nicht, lieber Freund," sagte der Arzt, halb verdrießlich, er muß sich wohl da irren, bei ihm sey das nicht und solle nur die Betten wieder forttragen. Nachdem noch der Dieb sich beschwert, daß man ihm die Nummer nicht recht bezeichnet hatte, bat er den Arzt, ihm doch den schweren Packen aufzuhelfen, was dieser auch gerne that. So trollte er ab.

Nicht lange darauf kam die Frau des Arztes von einem Besuche zurück und erschrack nicht wenig als sie in ihrem Schlafzimmer ihr Bett leer fand. Sie lief sogleich zum Manne, der das Unglück natürlich mit ansehen mußte, und nur, leider zu spät merkte, daß er von einem Spitzbuben bestohlen und zugleich bei der Nase geführt worden sey.

Er machte der Polizei Anzeige und beschrieb den Kerl so genau er konnte. Es gelang denn auch nach einiger Zeit seiner habhaft zu werden, und da er viele Gaunerstreiche ausgeführt hatte, wurde er zum Strange verurtheilt; aber noch kurz vor seinem Tode freute er sich über seinen Diebstahl bei dem Arzte, und daß dieser ihm selbst behülflich gewesen, sein Eigenthum forttragen zu lassen.

Klaus und der Gassenjunge.

Ein Bube, den nichts fröhlich machte,
als was er für recht neckend hielt,
warf einen Stein nach Klaus und lachte,
daß er so meisterhaft gezielt.
Der Bauer sprach: Wer so viel kann,
der muß auch baaren Dank erlangen;
vom Reichen kannst du mehr verlangen
von mir nimm diesen Sechsling*) an.
dort seh' ich einen Kaufmann gehn,

*) Eine hamburgische Scheidemünze ohngefähr im Werthe eines Kreuzers.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000656